

I N H A L T

	Seite
Vorwort	VIII
1. FREMSPRACHLICHES ODER ZWEITSPRACHLICHES MODELL?	2
1.1. Diskussionsstand zum Sprachunterricht ausländischer Schüler	2
1.2. Fremdsprachliches Modell zum Deutschunterricht	5
1.3. Zweitsprachlich orientierte Ansätze zum Deutschunterricht	5
1.4. Zusammenfassung	11
2. DIE DIMENSION DER KULTURELLEN PERSÖNLICHKEIT	12
2.1. Anpassungsschwierigkeiten türkischer Schüler in der deutschen Umwelt	12
2.2. Zum Begriff "Enkulturation"	15
2.3. Bikulturelle Enkulturation und Identitätskonflikte	17
2.4. Enkulturation in der Türkei und in der Bundesrepublik	19
2.5. Deutsche Umwelt als Wirklichkeit und die Türkei als Imaginationswelt	20
2.6. Die Bedeutung der Sprache für die Enkulturation	20
2.7. Aneignung kultureller Werte durch die Sprache	22
2.8. Persönlichkeitsbezogene Orientierung	26
3. SOZIOKULTURELLE DETERMINANTEN FÜR DEN ERWERB DER DEUTSCHEN UND TÜRKISCHEN SPRACHE	28
3.0. Einführung	28
3.1. Die europäische Situation	28
3.2. Die bundesdeutsche Situation	29
3.3. Die familiäre Situation	31
3.4. Bilinguale Umwelt	33
3.5. Die Situation in der Schulklasse	35
3.6. Massenmedien als sprachlicher Kontaktbereich	36
3.7. Die Stellung der türkischen und deutschen Sprache	38
4. DAS DEUTSCHE UND TÜRKISCHE SPRACHNIVEAU TÜRKISCHER SCHÜLER	40
4.1. Hinweise zu den Sprachfertigkeiten Verstehen, Sprechen und Schreiben	40
4.2. Sprachniveau in Abhängigkeit vom Einreisealter und von der Aufenthaltsdauer	48
4.3. Sprachniveau in Abhängigkeit vom Enkulturationsgebiet	51
4.4. Zusammenfassung	53
5. DIE DYNAMISCHE ZWEISPRACHIGKEIT DER SCHÜLER	55
5.1. Ist die sprachliche Lernsituation ausländischer Schüler statisch oder dynamisch?	55
5.2. Die wichtigste didaktische Aufgabe ist die Festlegung einer Basissprache	56
5.3. Die dynamischen Besonderheiten des türkischen und deutschen Spracherwerbs	57
5.4. Die Bedeutung der Zweitsprache Deutsch im Unterricht	61
5.5. Wie erwirbt der ausländische Schüler die Zweitsprache?	63

	Seite
5.6. Wie lernt der ausländische Schüler die Zweitsprache im Unterricht?	64
5.7. Wie kann das praktische Konzept durchgeführt werden?	65
5.8. Orientierung über die Zweisprachigkeit	66
6. METHODISCHE HINWEISE ZUM SPRACHUNTERRICHT	69
6.1. Jede Lerneinheit hat einen kommunikativen und einen sprachsystematischen Teil	69
6.2. Im Unterricht erfolgt zuerst der kommunikative und dann der sprachsystematische Teil	69
6.3. Die Sprachhandlungsmuster, die dem Erfahrungshorizont der Schüler entsprechen, werden länger im Gedächtnis behalten	70
6.4. Die Sprachhandlungsmuster sollen durch den Schüler angeeignet werden	71
6.5. Die dynamische Aneignung geht vom Minimalwortschatz aus	73
6.6. Die dynamischen Phasen einer Unterrichtseinheit	74
6.7. Beschreibung des Unterrichtsversuchs	79
1. Mündlicher Teil	79
2. Schriftlicher Teil	80
3. Leseübungen	81
4. Nachsprechübungen	81
5. Ergänzungsübungen	81
6. Mündliche Frage-Antwortübungen	82
7. Frageübung mit "warum"	83
8. Übersetzungsübungen	84
7. ZWEISPRACHIGE HINWEISE ZUM SPRACHUNTERRICHT - TÜRKISCH-DEUTSCHER SPRACHVERGLEICH	86
7.1. Phonologie (Lautlehre)	89
7.2. Orthographie (Rechtschreibung)	93
7.3. Morphologie (Formenlehre)	94
7.4. Syntax (Satzbau)	100

A N H A N G

I	
1. LISTE DER LEHR- UND LESEBÜCHER FÜR AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	I
2. BESCHREIBUNG DER UNTERSUCHUNGEN	III
2.1. Statistische Vollerhebung an Berliner allgemeinbildenden Schulen	III
2.2. Die zweite Untersuchung	IV
2.3. Die dritte Untersuchung	VI
2.4. Die vierte Untersuchung	IX
3. ANMERKUNGEN	XVI
4. BIBLIOGRAPHIE	XXII

ÜBER DIE MITARBEITER AN DIESEM BUCH